



Polizeichor Frankfurt am Main e.V.



Adventskonzert 2022



Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adventskonzert 2022

Sonntag, 27. November 2022, 17.00 Uhr

Offene Kirche „Mutter vom Guten Rat“, Frankfurt



Mitwirkende:

Die Frankfurter Spatzen

Leitung: Jan Breuers

Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am Main

Leitung: Julija Domaševa

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Leitung: Steffen Bücher

Manuel Bleuel, Organist

Gesamtleitung: Steffen Bücher

Impressum:

Herausgeber: Polizeichor Frankfurt am Main e. V. · Adickesallee 70 · 60322 Frankfurt am Main

Redaktion: Eike Schütte, Vorsitzender des Polizeichores Frankfurt am Main

Fotos: privat (Grußwort Odine Kunert), F. Duesing, Ingelore Harder-Schütte

Verlag: Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH · Maelostraße 1 · 45894 Gelsenkirchen · E-Mail: info@verlag-pgm.de

Der Nachdruck oder die fotomechanische Wiedergabe von Texten, Fotos und Anzeigen (auch auszugsweise)
darf nur mit Genehmigung der Redaktion erfolgen!

Grußwort



Liebe Sangesfreundin!
Lieber Sangesfreund!

Hoch motiviert fuhren wir mit unserem Frauenchor und unserem Männerchor zu dem ersten Auftritt dieses Jahres nach Künzelsau, wo wir freudig von Frau Edda Reyl zu ihrem 80. Geburtstag empfangen wurden und bei ihr mit den eingeprobten Liedern Begeisterung auslösen konnten. Weiter ging es für unseren Frauenchor im Sommer beim „Polizeisommer“ (Tag der offenen Tür) rund um das Polizeipräsidium Frankfurt, wo die Damen zwar nicht sangen, jedoch erfolgreich viele leckere Kuchen noch vor Schluss ausverkauft hatten. An dieser Stelle sei nochmals ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden ausgesprochen, den Bäckerinnen, den Auf- und Abbauhelfern, den Verkäuferinnen und natürlich den schmausenden Gästen.

Nach zweijähriger Pause können wir dieses Jahr auch endlich wieder unser Adventskonzert geben, welches passend zur Advents- und Weihnachtszeit für Frieden und Verständigung stehen soll. Außerdem treten unser Männerchor auf dem Weihnachtsmarkt in Frankfurt und unser Frauenchor in dem Seniorenheim Kursana Villa Frankfurt auf.

Neben diesen positiven Nachrichten gibt es leider auch die traurige, dass die „Preußen“ in unserem Verein sich auflösen mussten. Die jahrelangen Bemühungen um neue Mitglieder haben sich leider nicht bezahlt gemacht. Ja, einzelne wenige Mitglieder konnten gewonnen werden. Doch der geringe Zuwachs war einfach nicht ausreichend.

Und damit wir nicht weitere Chöre auflösen müssen, lasst uns das Ziel nicht aus den Augen verlieren, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Und hier sind sowohl aktive Sängerinnen und Sänger, als auch fördernde Mitglieder erwünscht, um die Sangeskraft unserer Chöre und den Verein aufrechterhalten zu können.

Das nächste Jahr ist noch in gesanglicher Planung, so dass ich hier keinen Ausblick geben möchte.

Beschließen wir erstmal das Jahr 2022, wofür ich euch und Ihnen eine friedliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest wünsche!

O. Kunert

(Odine Kunert)
Vorsitzende Polizeichor Frankfurt

Die Frankfurter Spatzen



Wir, die Frankfurter Spatzen, präsentieren uns heute als Chor. Der Chor ist nur ein Teil unserer Aktivitäten. Das Hauptziel unseres Vereins ist durch die jährliche Einstudierung von Musicals „das Potential von Kindern und Jugendlichen zum Leuchten zu bringen“. Dabei ist es uns wichtig, alle Gesellschaftsgruppen mitzunehmen und dabei Barrieren zu überwinden, die ggf. einer kulturellen Bildung im Wege stehen. Das sind zum einen finanzielle Barrieren, aber auch Herkunftsländer, Schulform, Krankheit von Familienmitgliedern oder eigene Krankheit.

Aktuell werden jährlich zwei Musicals einstudiert: Ein gemeinsames Musical der Regenbogenkinder (3-7 Jahre) und der Midis (8-11 Jahre) und ein zweites Musical der Jugendlichen (ab 12 Jahre). Daneben gibt es einen Elternchor und eine Elternband, welche in beiden Musicals unterstützen. Zusätzlich wird ein Kinderorchester aufgebaut. Die Kinder und Jugendlichen studieren für die Musicals neben Chorgesang auch die Rollen gesanglich und schauspielerisch ein. Alle Teilnehmenden erlernen Tanzchoreografien. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, je nach Potential der Teilnehmenden. Neben den Musicals werden über das Jahr verschiedene Konzerte gegeben, für die auch andere Lieder, wie z. B. heute Weihnachts- und Friedenslieder, einstudiert werden.



Jan Breuers ist seit 2013 der künstlerische Leiter der Frankfurter Spatzen. Für die Stimmbildung sind Gabriela Lehr, Elisabeth Tzschentke und Fernanda d'Almeida zuständig. Raffaele Alfano, Hannah Kettemann, Matthias Ewald und Pina Vela sind als Chorleitende der insgesamt vier nach Alter getrennten Chöre im Einsatz. Arsinoe Lorey, Frank Will Noma und Stefan Wolter kümmern sich um die tänzerische Gestaltung der Musicals.

Mit Unterstützung von Jan Breuers, der Theaterpädagoge ist, kümmern sich Michela Peppinghaus, Anne Mengert, Iris Wolter und Otilja Zovko um alles rund um die schauspielerische Gestaltung der Musicals. Daneben gibt es ein Orgateam von sehr vielen Eltern und Jugendlichen, die sich um alle Belange kümmern, die für die Durchführung derartig anspruchsvoller Projekte nötig sind.

Manuel Bleuel

Organist



Foto: Picasa

Manuel Bleuel wurde 1988 in Neustadt a. d. Weinstraße geboren. 2006 bis 2013 studierte er B- und A-Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Mainz (Orgel bei Prof. G. Gnann, Prof. H.-J. Kaiser, D. Zerfuß und G. Dessauer; Dirigieren bei Prof. M. Breitschaft und Prof. R. Otto).

Daneben ergänzen zahlreiche Kurse, unter anderem bei Ton Koopmann, Daniel Roth, Jaques van Oortmerssen und Carsten Gerlitz, seine Ausbildung. Aktuell absolviert er ein Studium zum Master of Music mit Hauptfach Orgel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt bei Prof. Carsten Wiebusch.

Seit 2004 ist er als Organist tätig, u. a. wirkte er auch als Vertreter an den Domen in Mainz, Fulda und Worms. Seit 2013 arbeitet er als hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kirche Mutter vom Guten Rat in Frankfurt-Niederrad. Seit 2017 ist er daneben künstlerischer Leiter der Konzertreihe „Höchster Orgelsommer“, seit Mitte 2018 auch Bezirkskantor für den Bezirk Hochtaunus.



Inh. OSM Michael Hofmann
Gegründet 1918 - Präqualifiziert

60329 Frankfurt am Main
Weserstraße 16
Telefon (069) 23 33 26 - Fax (069) 23 00 62
www.schoenberger-schuhtechnik.de
schoenberger.schuhtechnik@web.de

Orthopädie-Schuhe nach Maß
Fußeinlagen nach Maß und Gipsabdruck
Innenschuhe - Schuhreparaturen
Zurichtungen von Konfektionsschuhen
Diabetikerschuhe und -einlagen

Danke an alle,
die helfen! 



© AWO International / Markus Korenjak

Nothilfe Ukraine

Millionen Familien aus der Ukraine bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft, das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, leistet den Menschen Nothilfe.

Danke für Ihre Solidarität.
Danke für Ihre Spende.

Förderer werden:
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Städtische Pietät

Eckenheimer Landstraße 190

Telefon 069 / 212 – 40977

(Tag und Nacht erreichbar)

E-Mail: staedtsche.pietat@stadt-frankfurt.de

Erledigung aller Formalitäten eines Trauerfalls, Bestattungsvorsorge



Artgerechte Baumpflege + Gartengestaltung

Obstbaumschnitt | Spezialfällungen | Kronensicherung
Neupflanzungen | Seilklettertechnik

Inh. Felix Jahn
Wörsbachstr. 5
60439 Frankfurt

Mobil: 0176 / 97 84 80 92
Fax: 069 / 95 10 76 73
info@blattwerk-frankfurt.de

Wir sind für
Kinder da



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01, Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

Funkstille bis die Polizei spielt!

Macht weiter so!

Großes Kompliment von BILD
an den Polizeichor Frankfurt am Main.



„Unerhört!“, der Polizeichores

Im letzten Sonderheft war über die Gründung und die Aktivitäten des Chores berichtet worden.

Auch der gemischte Chor „Unerhört!“ hat unter den besonderen Pandemiebedingungen gelitten.

Wie in den anderen Chören haben einige Mitglieder die Probenzeiten mit persönlichen Terminen belegt, so dass die Routine der Chorprobe entfallen ist. Auch persönliche Ansprachen führten nicht immer zum Ergebnis, die Proben wieder zu besuchen.



gemischte Chor des Frankfurt

Leider ist der Probenraum im Polizeipräsidium immer noch nicht wieder zu erreichen, aber wir haben für alle Chöre Ausweichquartiere zum Proben gefunden.

Das Proben geschieht mit dem Ziel aufzutreten.

Dieses Ziel ist auch in diesem Jahr nicht erreichbar und so hoffen wir auf das nächste Jahr. Vielleicht gibt es dann wieder einen Empfang neuer Kolleginnen und Kollegen für das Polizeipräsidium durch die Stadt Frankfurt, wo der Chor wieder auftreten kann.



Marion E. Bücher-Herbst

**Musikalische Leiterin des
gemischten Chors „Unerhört!“**



Marion E. Bücher-Herbst studierte Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und absolvierte ein Künstlerisches Aufbaustudium an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg mit dem Schwerpunkt Alte Musik und Oratorium. Ihr Repertoire reicht jedoch von Gregorianik über vorwiegend Französische Romantik bis hin zur Vierteltonmusik der klassischen Moderne.

Seit vielen Jahren ist sie als Solistin im In- und Ausland für Oratorien und Bühnenwerke gefragt. Ihr künstlerisches Interesse liegt dabei stets auf der Verwirklichung des Außergewöhnlichen: So begegnete sie durch ihre Beschäftigung mit alter Musik der authentischen Schauspielkunst der Barockzeit, die sie bereits in zahlreichen Aufführungen thematisiert hat.

Ihre Liebe zum Besonderen und selten Gehörten macht sie ebenso zur begehrten Solistin für Projekte im Bereich des Jazz, Gospel oder Tango wie in Liederabenden. Konzerte im Trierer Dom, im Residenzschloss Weimar und in der Alten Oper Frankfurt gehören zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Laufbahn. Auszeichnungen bei Wettbewerben, Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen sowie CD-Produktionen dokumentieren ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen. Seit 2016 ist sie die Dirigentin des gemischten Chores „Unerhört!“ im Polizeichor Frankfurt.

PIETÄT **BOLLIN**
 Bestattungen
 INH. INGRID BOLLIN

Dietmar Neske

Schaumburger Straße 16
 65936 Frankfurt / Main
 Telefon (069) 34 19 25
 Fax (069) 34 78 07
 bollin@mailbox.org

Ing.-Büro R. Blenskens
Kfz-Sachverständiger

Öffentlich bestellt und vereidigt
 durch die IHK Frankfurt a. M.
 für Kfz-Schäden und -bewertungen

Silostraße 15 · 65929 Frankfurt a. M.
 Tel. 069 30 25 81 · Fax 069 30 25 09
info@ibrb.de / www.ibrb.de



„Man muss Glück teilen, um es
 zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach

SOS
KINDERDÖRFER
 WELTWEIT

2015/1

www.sos-kinderdoerfer.de

*Wir wünschen
 gute Unterhaltung*



**St. Katharinen-
 und Weißfrauenstift**
 STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Braubachstr. 15 · 60311 Frankfurt/Main · www.stkathweis.de



Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Der Polizeichor Frankfurt besteht seit 1931.

Historisch war der Männerchor viele Jahre die einzige Gesangsformation des Polizeichores Frankfurt e. V. Inzwischen gibt es auch einen Frauenchor und den gemischten Chor „Unerhört!“.

Das breite Repertoire des Männerchores reicht von Oper und Operette über Messevertonungen und Kirchenliteratur bis zu Volksliedern, Musicals und Spirituals. Diese Bandbreite führte den Chor in viele Länder der Welt u. a. nach England, USA, Brasilien, China, Ägypten, Australien und Mexiko.



Steffen Bücher

**Musikalischer Leiter des Polizeichores
Frankfurt am Main e. V.**

Seine musikalische Neigung wurde Steffen Bücher in die Wiege gelegt, denn die Großeltern des Musikers waren bereits Pianisten und ein durch Konzerte und Rundfunk bekanntes Klavierduo.

Schon mit fünf Jahren erhielt Steffen Bücher Klavierunterricht. 1987 war er erstmals Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, es folgten Auszeichnungen wie die Begabtenförderung der Stadt Ladenburg, die Auswahl zu Fernsehaufnahmen (MDR) mit Bachs Weihnachtsoratorium in Halle sowie verschiedene Preise und Stipendien im In- und Ausland.

Steffen Bücher absolvierte die Diplomstudiengänge Klavier, Gesang und Dirigieren, die durch Meisterkurse bei Sir Colin Davis, Helmuth Rilling (Stuttgart), Thomaskantor Georg Christoph Biller (Leipzig), Peter Feuchtwanger (London), Konrad und Rudolf Meister (Hannover/Mannheim), Oskar Milani (Nürnberg), u. a. komplettiert wurden.

Nachdem er über viele Jahre hinweg mit verschiedenen Orchestern als Dirigent im In- und Ausland zu hören war, erfolgte 2002 Steffen Büchers Operndebüt.

Neben seinen umfangreichen Studien- und Konzerttätigkeiten war und ist Steffen Bücher in verschiedenen Funktionen im Kulturmanagement, Landesmusikrat, Kultusministerium und verschiedenen Verbänden und Gremien tätig.

Zusätzlich ist er zudem Doktorand an der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg mit dem Forschungsschwerpunkt neuronaler Repräsentation musikalisch-ästhetischer Kompetenz in Kindheit und Jugendalter.



Foto: F. Duesing



Foto: F. Duesing

Julija Domaševa

**Musikalische Leiterin des Frauenchores
des Polizeichores Frankfurt am Main**



Foto: O. Baranova

Sie erlangte das Abitur an der Nationalen Mikalojus-Konstantinas-Čiurlionis-Kunstschule in Vilnius. Anschließend studierte sie an der Litauischen Musik- und Theaterakademie das Fach Chordirigieren bei Vytautas Miškinis. Im Rahmen des Erasmus-Förderprogramms der Europäischen Union absolvierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Johannes Prinz einen Bachelor- und Masterkurs mit Abschluss. Einen weiteren Master-Abschluss in Orchesterdirigieren erlangte sie bei Martin Sieghart.

Während des Studiums gründete sie den Chor „Mosaik“, der in den Jahren 2011 und 2012 bei Wettbewerben in Škofja Loka den 1. Preis erhielt. Sie war als Assistentin von Otto Kargl und Franz M. Herzog tätig und besuchte internationale Meisterkurse renommierter Dirigenten. 2012 war sie Stipendiatin der St. Petersburg Orthodox Church Music Summer School.

Julija Domaševa leitete Auftritte als Dirigentin mit Orchestern und Chören im In- und Ausland, so das Kammerorchester Tel Aviv, Pandoras Box Orchester in Italien, das Sinfonische Blasorchester der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG), den Studiochor und den KUG-Chor sowie die Filharmonie Hradec Králové. Für die Schlossfestspiele Stadl übernahm sie die Choreinstudierung für „Die Fledermaus“.

Seit der Spielzeit 2016/2017 ist Julija Domaševa Chordirektorin am Theater Vorpommern. 2019 dirigierte sie Vorstellungen bei der Produktion „Die verkehrte Braut – Gioachino Rossini“ in der Kammeroper Frankfurt, als erste Frau überhaupt.



Der Polizeichor Frankfurt am Main sagt: „Dankeschön!“

In dieser für uns alle schwierigen Zeit, für viele vor allem auch in wirtschaftlicher Hinsicht, möchten wir uns ganz herzlich bei allen Unternehmen bedanken, die uns unterstützen.

WIR machen weiter!

Erste Proben des Frauenchores nach der Sezession



Der Frauenchor unter Leitung von Julija Domaševa (l.)

Foto: Hajo Ritz

Nachdem sich ein großer Teil der Sängerinnen von unserem Frauenchor getrennt hatte und aus dem Verein ausgetreten war, ist für uns eines klar: „WIR machen weiter!“

Vor diesem Neuanfang war es notwendig, eine(n) neue(n) Dirigenten/Dirigentin zu finden. Unser Vorstand stellte uns beim ersten Treffen am 08.12.2021 im Saalbau Gallus eine junge Chorleiterin, Julija Domaševa, vor. Anwesend waren 23 Frauen. Die Aussprache verlief positiv, und die Dirigentin war uns allen sehr sympathisch, sodass wir uns für sie entschieden haben.

Am 12.01.2022 hatten wir die erste Onlineprobe. Da sie uns nicht einschätzen konnte, hat sie einzelne Sängerinnen gebeten vorzusingen. Das wiederholte sie noch in weiteren Onlineproben und dann kam die erste Realprobe. Es war für uns und die Chorleiterin sehr wichtig, uns persönlich kennenzulernen.

Am 02.02.2022 konnten wir uns in der Kirche St. Albert zur ersten „richtigen“ Probe treffen. An dieser Probe nahmen 17 Sängerinnen teil.

Nun haben wir schon einige Proben absolviert und die Begeisterung ist ungebrochen groß. Mit ihrer lockeren, leichten und fröhlichen Art zog die Dirigentin uns in ihren Bann.

Es folgte ein intensives Einsingen und eine ebenso tolle Probe. Leider ist der erste geplante Auftritt mit dem Männerchor zu Muttertag im Palmengarten gestrichen worden. Sicher gibt es zeitnah eine Möglichkeit, die geprobt Stücke auch vor Publikum zu singen.

Wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

Text: Wilma Wagner und Ingelore Harder-Schütte

Ludwig-Börne-Preis 2022



Der Polizeichor war erneut eingeladen, an der Verleihung des Ludwig-Börne-Preis 2022 der Stadt Frankfurt, in der Paulskirche, an den Chefredakteur der Neuen Züricher Zeitung teilzunehmen.

Ich empfinde es als eine große Ehre, denn zu Ludwig Börne gibt es tatsächlich eine berufliche Verbindung. Durch die Vermittlung seines Vaters erhielt er 1811 eine Anstellung als Polizeiaktuar bei der Polizeidirektion in Frankfurt im damaligen Palais Thurn und Taxi. Diese Funktion war die eines Schriftführers und Aktenführers bei dem Polizeidirektor Anton Itzstein. Leider gibt es keine weiteren Quellen, die seine Arbeit betrafen.

Diese Tätigkeit war nicht von langer Dauer, denn die politische Situation hatte sich mit der Niederlage Napoleons umfassend gewandelt. Die politischen Beschlüsse des Wiener Kongresses, Kleinstaaten und freie Reichsstädte einzuführen, führten zu einem freiheitlichen Rückschritt. Auch in Frankfurt wurden die Reformen Dalbergs wieder aufgehoben und es regierte wieder der alte konservative Geist. Entscheidend war, dass die Gleichstellung der Juden

aufgehoben wurde und damit wurden alle Juden, eben auch Ludwig Börne, aus dem Dienst entlassen.

Zunehmende Pressezensur und eine eingeschränkte Publikationsmöglichkeit machten ihm das Leben und Überleben schwer. Letztlich kehrte er Deutschland den Rücken und lebte ebenso wie Heinrich Heine in Paris, wo er im Februar 1837 starb.

In seinen berühmten Pariser Briefen finden sich keine Hinweise auf seine polizeiliche Tätigkeit. Diese Briefe, speziell seine umfassende kritische Auseinandersetzung mit dem Drama „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller, standen im Mittelpunkt der Laudatio. Sein kritischer Geist und sein Freiheitswille waren zum damaligen Zeitpunkt in Deutschland nicht gewünscht.

Unser verstorbene Mitglied Kurt Kraus hatte bereits in der Festschrift 2019 einen Bericht über Ludwig Börne geschrieben.

Text: Eike Schütte



Bei uns können Sie
WasSerLeben mit der
ganzen Familie...



..oder gesund schwitzen
ohne zu arbeiten!

Titus Thermen
FRIEDRICHSHAGEN · WILHELMSRUHE · FRIEDRICHSDORF

Die Aktivitäten in 2022

Das Jahr 2022 hat das Chorleben wieder „auferstehen“ lassen. Die vorgegebenen Einschränkungen seitens der Hessischen Landesregierung bezüglich der Coronapandemie wurden sukzessive zurückgefahren. Dennoch haben sich Auswirkungen eingestellt, die bis an die Substanz des Chores gegangen sind. Zwei Jahre lang konnten vorgesehene Konzerte und Veranstaltungen nicht wahrgenommen werden. In dieser Zeit ruhte der „Betrieb“ bei allen Vereinen. Finanzielle Einbußen durch die nicht stattgefundenen Konzerte und Veranstaltungen, Austritte und Todesfälle von aktiven und fördernden Mitgliedern belasten die Kassenlage des Vereins.

Die Jahreshauptversammlung (JHV) konnte stattfinden. Der bisherige 1. Vorsitzende, Herr Eike Schütte, PD i. R., trat nach mehr als elfjähriger Vorstandstätigkeit zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Eine neue Führungsriege, unter dem Vorsitz von Frau Odine Kunert, Polizeibeamtin, und ihrer Vertreterin, Frau Melanie Rüsing, Kriminalbeamtin, wurde von den Anwesenden der JHV gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Gerhard Wäger, 1. Geschäftsführer, Frau Angelica Rösler, 2. Geschäftsführerin, Horst Gutberlet, 1. Schatzmeister, Peter Wimmers für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und Rainer Wagner als 2. Schatzmeister, wurden bestätigt bzw. neu ins Amt gewählt.

Ein Teil des Frauenchores beehrte den Austritt aus dem Chor, um sich finanziell unabhängig zu machen. Die verbliebenen Frauen zeigten Rückgrat und wählten Frau Julija Domaševa, aus Litauen stammende Chordirektorin und Orchesterdirigentin, als kompetente Nachfolgerin. Sie übernahm die Leitung des Frauenchores und veranlasste erste Onlineproben. Am 16. Januar 2022 fand die erste Präsenzprobe der Frauen statt. Die „Chemie“ scheint zwischen den Sängerinnen und der Neuen zu stimmen, wie man aus den neuerlichen Auftritten entnehmen konnte.

Die erste Präsenzprobe der Männer fand am 10. März 2022 statt. Chorproben aller Sparten des Polizeichores Frankfurt (PCF) konnten nicht in den üblichen Räumlichkeiten (Polizeipräsidium) stattfinden, da diese nur für das hauseigene Personal zugänglich waren. Also mussten andere geeignete Örtlichkeiten gefunden werden, um den Probenbetrieb wieder einigermaßen sicherzustellen. Dankenswerterweise fand der Vorstand des PCF in zwei hiesigen Kirchengemeinden Gehör und Aufnahme für ein chorisches Proben.

Ein Termin im Jahrhundertssommer stand auf der Agenda der Chöre. Für den 6. Juni 2022 waren sie zu einem runden Geburtstag außerhalb Hessens eingeladen worden. Eine mehrstündige Busfahrt nach Künzelsau, ins benachbarte Baden-Württemberg, war das Ziel. Hier traten die Chöre (Männer-/Frauenchor, „Unerhört“ und ein Quartett) getrennt und gemeinsam auf. Die anwesenden Geburtstagsgäste quittierten die Liedbeiträge mit herzlichem Applaus. Weitere Auftritte waren nicht zu absolvieren, da überall noch Bedenken der Ansteckung mit Corona herrschten.

Das 90-jährige Jubiläum des PCF (Gründungsjahr war 1931) sollte mit einer Gala und der Aufführung des Verdi-Requiems in der Alten Oper Frankfurt im Jahr 2021 begangen werden. Aus bekannten Gründen wurde daraus nichts. Die Vorbereitungen wurden gestoppt. Dennoch sollte das 90-jährige Bestehen nicht sang- und klanglos untergehen. Daher wurde seitens des Vorstandes eine Matinee vorgeschlagen, um den Mitgliedern ein Äquivalent zur ausgefallenen Gala zu bieten. Eine Lokalität wurde gefunden und Einladungen an Mitglieder und Ehrengäste für den 11. September 2022 verschickt. Ein Programm wurde erstellt und für das leibliche Wohl über die Gastronomie des Hauses gesorgt. So wurde dem 90-jährigen dennoch würdig gedacht.

Ein weiteres Jubiläum stand an: Eine Dekade ist der jetzige Dirigent im Amt. Seit dem 1. August 2012 ist Steffen Bücher für die Chorarbeit im PCF verantwortlich. Unter seinem Dirigat wurden viel beachtete Konzerte in Frankfurt am Main und einige im Ausland veranstaltet. Für die nächste Zeit sind Auftritte zur Adventszeit in verschiedenen sozialen Einrichtungen der Stadt Frankfurt am Main geplant, für die nun die Proben anstehen. Wollen wir gemeinsam hoffen, dass die Einschränkungen ad acta gelegt werden können und der chorische Alltag einkehren mag.

Text: Fritz Rosenthal

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, dass sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 250 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und der gemischte Chor „Unerhört!“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Paulskirche, in der Alten Oper...

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.
Der Chor „Unerhört!“ probt jeden Mittwoch um 19.15 Uhr.
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr.
Bei Interesse bitte vorab anrufen, da die Probeorte wechseln.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Polizeipräsidium Frankfurt/M., Adickesallee 70, 60322 Frankfurt/M.
Tel.: (06107) 63 00 99



An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als

☐ förderndes Mitglied **Jahresbeitrag 48,00 Euro**

☐ aktives Mitglied in einem der folgenden Chöre **Jahresbeitrag 72,00 Euro**

☐ Männerchor

☐ Frauenchor

☐ Gemischter Chor „Unerhört“

Name

Telefon

Vorname

Mail-Adresse

Geb.-Datum

Fax

Straße, Hausnr.

Beruf

PLZ, Ort

Dienststelle

Aufnahme ab

Stimme

(Unterschrift Chorleiter/in)

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an

☐ ja

Der Veröffentlichung von Fotos von öffentlichen Auftritten in der Zeitschrift PCJ, der Presse, der Website und sozialen Medien stimme ich zu.

☐ ja

☐ nein

IBAN

BIC

Name des Kontoinhabers

Ort, Datum

Unterschrift

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____

EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kenntnisnahme

☐ Vorsitzende/r

☐ Geschäftsführer/in

☐ Schatzmeister/in

☐ 2. Vorsitzende/r

☐ 2. Geschäftsführer/in

☐ 2. Schatzmeister/in

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzende Odine KUNERT

mT: (01515) 190 16 63
odine.kunert@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigentin Frauenchor Juliya DOMAŠEVA

juliya.domaseva@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent*in „Unerhört!“ – vakant –

unerhoert!@polizeichor-frankfurt.eu

Schatzmeister Horst GUTBERLET

P: (069) 58 47 38
mT: (0175) 27644 48
horst.gutberlet@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzende Melanie RÜSING

P: (06172) 285 77 11
melanie.ruesing@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer Gerhard WÄGER

mT: (0163) 755 17 32
gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Rainer WAGNER

mT: (0173) 804 19 64
rainer.wagner@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit Peter WIMMERS

P: (069) 67 45 31
mT: (0162) 965 40 27
peter.wimmers@polizeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführerin Angelica RÖSLER

P: (069) 560 23 63
angelica.roesler@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

Erweiterter Vorstand

Vertreter des Männerchores Berthold DYBALLA

P: (06172) 908 40 13
mT: (0175) 934 87 42
berthold.dyballa@polizeichor-frankfurt.eu

Helmut BRANDT

mT: (0179) 109 98 84
helmut.brandt@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreterinnen des Frauenchores Gisela HOHMANN

P: (069) 58 47 38
mT: (0160) 275 70 49
gisela.hohmann@polizeichor-frankfurt.eu

Wilma WAGNER

P: (069) 51 51 55
mT: (0176) 41 74 30 40
wilma.wagner@polizeichor-frankfurt.eu

Vertreter „Unerhört!“ Sebastian RADTKE

sebastian.radke@polizeichor-frankfurt.eu

PCJ Redaktion Friedhelm DUENSING

P: (069) 867 101 72
mT: (0172) 922 98 18
pcj-redaktion@polizeichor-frankfurt.eu

Fritz ROSENTHAL

P: (06172) 908 41 06
mT: (0170) 625 52 96
fritz.rosenthal@polizeichor-frankfurt.eu

Kartenverkauf Horst GUTBERLET

Tel.: (0175) 276 44 48
Fax: (069) 952 03 980
kartenverkauf@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 5009 0500 0002 9511 01
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Hans-Michael KRUG Irene WIMMERS

Gibt es einen Weihnachtsmann?

Ein achtjähriges Mädchen
auf der Suche nach der Antwort

Die achtjährige Virginia aus New York wollte es ganz genau wissen. Darum schrieb sie an die Tageszeitung „Sun“ einen Brief:

„Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer wahr. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?“ Virginia O' Hanlon

Die Sache war dem Chefredakteur so wichtig, dass er seinen erfahrensten Kolumnisten, Francis P. Church, beauftragte, eine Antwort zu entwerfen – für eine Titelseite in der „Sun“.

„Liebe Virginia,

Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört.

Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen.

Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann! Es gibt ihn so gewiss, wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein.

Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte.

Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest deinen Papa bitten, er solle

am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen.

Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht – Was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so.

Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meist unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen – , das vermag nicht der Klügste der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen.

Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Wie es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften.

Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

„Ist das nicht auch wahr?“ kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger.

Der Weihnachtsmann lebt und ewig wird er leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnachten, Virginia.“
Dein Francis Church

PS: Der Briefwechsel zwischen Virginia O'Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert – bis zur Einstellung der „Sun“ 1950 – alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite abgedruckt.



Vorsicht: Falscher Polizist am Telefon

Wenn sich bei Ihnen ein **Polizist am Telefon** meldet und nach Ihren **Geld- und Wertsachen** fragt und auf deren **Herausgabe** drängt: **Legen Sie auf**. Das kann nur ein **Betrugsversuch** sein.

Auch wenn **auf** Ihrem **Display** die Polizeinotrufnummer **110** erscheint, handelt es sich um einen **Betrugsversuch**. Denn unter dieser Nummer wird Sie die echte Polizei niemals kontaktieren.

Betrugsmasche „Falscher Polizist“

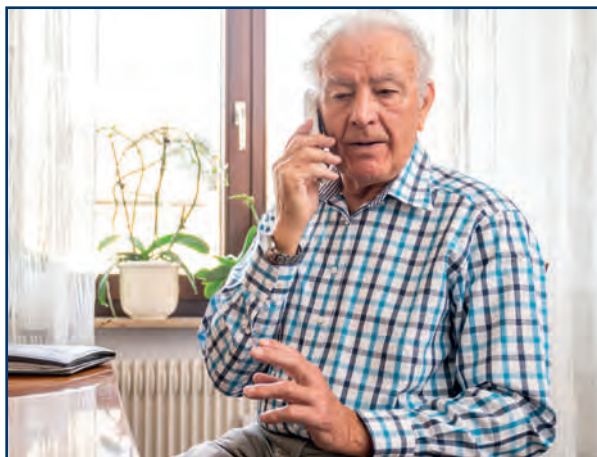
Bei der Betrugsmasche „Falscher Polizist“ geben sich **Betrüger** am Telefon als Polizisten aus und erfragen unter Vorwänden die finanziellen Verhältnisse ihrer Opfer. Dann **behaupten** sie, dass **Geld- und Wertsachen zuhause nicht sicher** seien. Deshalb werde ein Polizist in Zivil vorbeikommen, um diese abzuholen und „in Sicherheit“ zu bringen. Die Opfer sollen ihre Ersparnisse diesem Fremden übergeben.

Auch **auf der Bank** seien **Geld und Wertsachen nicht sicher, lügen die Betrüger** und fordern ihre Opfer dazu auf, möglichst am gleichen Tag Konto und Depot zu räumen, um es nach Hause zu holen. Dort sollen sie es einem Unbekannten übergeben, der sich als Polizist in Zivil ausgibt.

Opfer werden unter Druck gesetzt

Die Täter setzen ihre Opfer unter Druck: Sie fordern diese zu höchster Verschwiegenheit auf und drängen sie z. B. dazu, permanent mit den Tätern per Handy zu telefonieren, sodass sie weder Angehörige noch die echte Polizei informieren und die Betrüger jeden Schritt ihrer Opfer überwachen.

Reagiert ein Opfer misstrauisch, versuchen die Täter es einzuschüchtern, z. B. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“. Wenden sich Opfer an die echte Polizei, wird diese als korrupt diffamiert.



Tipps Ihrer Polizei:

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an.
- Geben Sie am Telefon nie Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse oder andere sensible Daten. Legen Sie gegebenenfalls einfach auf!
- Übergeben Sie niemals unbekannten Personen Geld oder Wertsachen.
- Ziehen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzu, z. B. Nachbarn oder nahe Verwandte.
- Sind Sie sich unsicher oder glauben Sie, Opfer eines Betrugsversuchs zu sein: Rufen Sie die Polizei unter der Nummer 110 oder wenden Sie sich an Ihr Polizeirevier. Wichtig: Suchen Sie die Telefonnummer des Reviers im örtlichen Telefonbuch selbst heraus. Wählen Sie selbst, benutzen Sie auf keinen Fall die Rückruftaste.
- Bewahren Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon auf. Hierfür gibt es bei den (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen den kostenlosen Aufsteller „Achtung! Falsche Polizeibeamte!“. Auf diesem können Sie die Rufnummer Ihrer örtlichen Polizeidienststelle notieren, damit Sie diese im Notfall griffbereit haben.



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen